

RÖ 40

Der 30. Band der Reihe Römische Österreich umfasst Beiträge zur spätantiken Höhenbefestigung auf dem Burgbichl in Irschen ebenso wie die Vorlage von Glasgefäßen von der Gräberstraße der römischen Siedlung in St. Martin an der Raab im Burgenland. Zwei Beiträge widmen sich Carnuntum, in diesen werden die Fernwasserleitung des Legionslagers und ein Spielwürfel-Halbfabrikat behandelt. Ein großer Teil des Bandes wird von den Akten der Tagung „Horrea – Internationales Symposium zu römischen Speicherbauten im Alpenraum“ eingenommen. Um die Bedeutung dieser Bauwerke für die römische Versorgungsinfrastruktur, und damit für die Erforschung der antiken Siedlungsstruktur der römischen Provinz Noricum zu konkretisieren, wurde von 1. bis 3. Oktober 2015 ein internationales Symposium am Institut für Archäologie der Universität Graz abgehalten. Dabei wurden einerseits die Befunde norischer Wirtschaftsbauten präsentiert, sowie andererseits durch internationale Gäste ihre Bearbeitung in den internationalen Forschungskontext eingebettet. Zwei zusätzliche Beiträge betonten die Wichtigkeit eines interdisziplinären Zugangs, der etwa natur- und agrarwissenschaftliche Methoden einbezieht.